

KAPITEL 2

IM OBERGESCHOSS

Robert am 25.02. 2004, 22:42

Tendrath begibt sich entschlossen in den geheimen Gang, der sich soeben neben der Gruppe aufgetan hat. Dieser ist schlecht ausgeleuchtet und verliert sich bereits nach wenigen Metern in völliger Dunkelheit. Keine der magischen Fackeln, die den Rest Arjanos erhellen ist hier zu sehen.

Tendrath wagt sich etwas weiter in den Gang hinein. Die Wände sind feucht und moosig... im Restlich kann er nun ca 15 Meter vom Anfang des Ganges entfernt einen größeren Raum erkennen.. zumindest weitet sich der Gang an dieser Stelle. Man kann im Gang das leise Rascheln von kleinem Getier hören...

Der Rest der Gruppe sieht ihm noch nach, unentschlossen, was sie tun sollen, als plötzlich ein Blitz vom merkwürdigen Leuchten ausgehend, dass auf sie zukommt ausehend neben ihnen in die Wand schlägt. Ein Sturmdämon hält in dem Hauptgang Wache!

Oibelos am 26.02. 2004, 19:13

Erst zögernd folgt Oibelos Tendrath in den geheimen Gang hinein. Sich immer wieder in alle Richtungen umsehend, setzt der Stammeskönig ungewohnt vorsichtig einen Fuß vor den anderen. Doch sehr weit kommt er nicht, denn nach einigen wenigen Schritten schlägt direkt neben ihm ein Geschoss in der Mauer ein.

"Tendrath! Deckung!" brüllt ihm der Stammeskönig mit Druidenblut in den Adern noch zu, bevor er mit all seiner verfügbaren Macht dem Sturmdämon den Zauber "Dämonen verbannen" entgeschleudert.

Robert am 01.03. 2004, 23:36

Der Zauber wird erfolgreich gewirkt und der Sturmdämon verschwindet in einer Explosion blauen Lichtes.

Oibelos am 04.03. 2004, 13:17

Oibelos übernimmt die Führung der Gruppe, da die anderen beiden instinktiv vor dem Sturmdämon zurückgewichen sind.

Vorsichtigen Schrittes folgt er dem Gang bis dieser sich weitet. Dann bleibt Oibelos genau in der Mitte des Ganges stehen um die neuen Gegebenheiten zu beäugen.

Thol am 05.03. 2004, 10:03

Thol bleibt einige Schritte hinter Oibelos und sieht sich immer wieder nach hinten um. Er will keine unangenehme Überraschung mehr erleben.

Robert am 05.03. 2004, 13:15

Der Raum, in dem die Gruppe nun steht hat eine quadratische Grundfläche mit einer Kantenlänge von etwa sechs Metern. An den links und rechts an den Wänden stehen bis zu Decke reichende regale, die vollgestpft sind mit Büchern und schriftrollen. In der Mite des raumes befindet sich ein massiver schreibtisch mit einem Stuhl dahinter. Beide Möbel sind dick mit Staub bedeckt, alledings scheint jemand vor nicht allzulanger Zeit an den Regalen gewesen zu sein: Die Fußstapfen eines Menschen führen durch den Staub zum Regal auf der Linken Seite und wieder zurück. An der gegenüberliegenden Wand steht eine schwere Holztruhe.

Oibelos am 05.03. 2004, 19:28

Oibelos läßt seinen Blick durch den Raum schweifen.

Er läßt sich einen Moment Zeit, um die Regale mit dem Büchern zu bewundern. Dann erst fallen ihm die Fußspuren auf. Ganz genau merkt er sich die Position eines jeden Fußabdruckes und versucht sich einen Reim darauf zu machen.

Dann bewegt er sich sicheren Schrittes zu dem Schreibtisch. Sein Blick fällt auf das Pult.

Tendrath am 05.03. 2004, 20:58

Erleichtert, dass Oibelos den Dämon besiegen konnte, folgt er den beiden in den Raum.

Kurz überschaut er mit seinen beiden Gefährten die Räumlichkeit, dann wendet er sich der Truhe zu und versucht sie zu öffnen. Zunächst mit der Hand, sollte das nicht funktionieren nimmt er sein Schwert zuhulfe.

Robert am 09.03. 2004, 22:33

Die Fußspuren führen vom gang aus weiter in der Raum, wo der Staub immer dicker wird. Auf dem Pult liegt zur Zeit kein Buch, aber einige Abdrücke lassen erkennen, dass diort vor kurzer Zeit einmal eines gelegen haben muss.

Tendrath versucht zunächst, mit der Hand die Kiste zu öffnen, allerdings ohne erfolg. Dann setzt er sein schwert an dei Kiste an und versucht, sie aufzuhebeln. Plötzlih schießt aus dem Schloss der truhe ein gegenstand Pfeilschnell hervor und zsicht nur wenige zentimeter an Tendraths schwertar vorbei umm dann im gegenüber gelgenen Gang zu verschwinden.

Noch während die Gruppe den raum ionspiziert hört man vom gang aus ein lautes knirschen, als wenn stein auf Stein reiben würde...

Thol am 10.03. 2004, 10:52

"Nash Pak" entfährt es Thol. "Was für ein Ort ist dies hier?" brummelt er, als er sich neben der Tür positioniert.

Oibelos am 13.03. 2004, 23:05

Während Oibelos noch das Pult inspiziert, versucht Tendrath die Kiste zu öffnen. Als der Stammeskönig merkt, was der Schmied vorhat, ist es jedoch schon zu spät.

"Tendrath, nicht!!!"entfährt es Oibelos, doch zu spät. Das Nadelschloss wurde aktiviert und der etwa 10 Zentimeter lange Nagel verschwindet in dem gegenüber liegenden Gang. Haarscharf an Tendrath´s Schwertarm vorbei. Ein mahrender Blick in Richtung des Schmieds läßt Worte überflüssig werden.

Plötzlich das schabende Geräusch... Oibelos kann natürlich sofort ausmachen, aus welcher Richtung es kommt. Augenblicklich macht der nur äußerlich alt und schwach wirkende Stammeskönig von Vanello einen Zauber bereit: Dämonen verbannen. Um ihn im Falle eines Falles schnellstmöglich gegen die Dämonen schleudern zu können.

Robert am 14.03. 2004, 21:19

Oibelos bereitet sich schnell auf ein eventuelles Zusammentreffen mit Feinden vor, allerdings bleibt ein Abgriff auf die Gruppe aus. Ihr hört, wie der Bolzen aus dem Nadelschloss mit einem Hellen klingen an eine Wand stöß, dann hört ihr aus dem Gang nur noch ein dumpfes Pochen und dann kehrt wieder Ruhe ein.

Oibelos am 15.03. 2004, 20:41

Oibelos ist jedoch nicht weniger alarmiert, als nicht gleich die ersten Dämonen herangeströmt kommen. Statt dessen besinnt er sich auf das seltsame schabende Geräusch und begibt sich dorthin, wo er die Herkunft des Schabens zuordnet.

Sein Geist ist hoch konzentriert und hält einen Zauberspruch parat: Feuerball. Für was auch immer da auf die drei warten mag...

Robert am 15.03. 2004, 22:20

Die Spannung für die Gruppe wird langsam unerträglich, aber es passiert einfach nichts. Die Stille lastet schwer auf ihnen. Die Sehnen und Nerven sind bis zu Zerreißen gespannt, aber kein Feind stürzt plötzlich auf die Gruppe, kein Dämon kommt aus der Finsternis sie zu verschlingen... Nichts. Nur klatsch, grausame Stille...

Oibelos am 22.03. 2004, 10:51

Oibelos geht in den Gang zurück, wo das laute Knirschen herkam, und macht sich daran, die Wände zu untersuchen. "Verflucht nochmal, es muss doch irgendwo hier sein..." schimpft er vor sich hin.

Robert am 23.03. 2004, 21:55

Oibelos macht sich daran, die Wände im Gang zu untersuchen. Als er in den Gang tritt sieht er sofort die Ursache für das merkwürdige Schaben: genau dort, wo die Wand sich erst kürzlich im Boden versenkt hat und die Passagen in

den Raum, in dem sich die Gruppe derzeit befindet öffnete, steht nun wieder eine feste, solide Mauer...

Thol am 26.03. 2004, 12:51

"Und Ihr Druiden habt diesen unheimlichen Ort geschaffen?" fragt Thol an Oibelos gewandt. "Wonach sollen wir nun suchen? Ihr scheint Euch hier auszukennen. Und Ihr scheint auch die Fallen zu kennen! Und Ihr Tendrath: Seht Euch mehr vor! Wir müssen hier sehr vorsichtig sein. Ich habe nicht vor durch eine lächerliche Falle ins Jenseits zu kommen!" Thol steht in der Nähe von Oibelos und sieht sich unsicher um.

Oibelos am 27.03. 2004, 13:21

"Ich habe mit dem Erbau dieser Gemäuer nichts zu tun, Thòl. Ich bin nicht alt genug um alle Geheimnisse zu kennen. Und ich war nicht lang genug hier, vergesst nicht, ich bin vielleicht immer noch Druide, doch ich bin schon seit Jahrzehnten Stammeskönig von Vanello. In einem solchen Zeitraum ändern sich die Dinge, vor allem in der Magie. Diese unheimlichen unterirdischen Katakomben haben wie es scheint ein Eigenleben entwickelt..."

Oibelos am 01.04. 2004, 20:40

Oibelos beginnt, den Raum aufs Gründlichste nach irgendwelchen brauchbaren Spuren zu untersuchen. Da es scheinbar in diesem Raum keinen Ausgang gibt versucht er einen Ausgang zu finden...

Thol am 06.04. 2004, 11:13

Auch Thol will nicht nur herumstehen und tastet alle Wände nach verborgenen Türen ab. Er hofft bald etwas zu finden.

Tendrath am 06.04. 2004, 16:22

Erschrocken von der Falle am Schloss weicht Tendrath ein paar Schritte zurück. Ein kurzer Blick zu Oibelos verrät ihm, dass er solche Späße in Zukunft lieber lassen sollte. Daraufhin wendet er sich von der Truhe ab und folgt Oibelos in den Gang, um die Wände in diesem Bereich zu untersuchen. "Seltsam, nirgends ist etwas zu finden. Die Wände muss man woanders steuern können. Vielleicht von einem der anderen Stockwerke aus?" Ratlos sucht der Schmied die Felsen ab, aber außer kaltem Stein scheint es hier nichts zu geben.

Oibelos am 06.04. 2004, 20:53

"Ich hoffe nicht, Tendrath. Hoffentlich täuschst du dich da. Verflixt nochmal, man muss doch irgendwie eine Türe finden die uns hier heraus bringt...."

Tendrath am 07.04. 2004, 18:27

"Ich glaube das hier bringt uns nicht weiter. Vielleicht sollten wir zurück in die Bibliothek gehen und nachsehen ob es Haran wieder besser geht."

Tendrath will sich gerade umwenden, da fällt ihm ein: "Oder wir sehen nochmal nach der Truhe ..."

Oibelos' Blick entweichend geht er an die gegenüber liegende Wand und sieht noch einmal dort nach.

Oibelos am 07.04. 2004, 19:52

Nun ja... unser Rückweg Tendrath... der hat sich gerade eben in Wohlgefallen aufgelöst.... meint Oibelos mit einem knappen Deut nach hinten.

Robert am 07.04. 2004, 22:24

Eure Suche nach verborgenen Schaltern an den Wänden bleibt erfolglos. Der Mechanismus, der das Wandstück steuert muss an einer anderen Stelle liegen.

Thol am 08.04. 2004, 09:10

"Die Truhe! Als Tendrath die Truhe öffnete schloss sich die Wand!" er sieht die anderen erwartungsvoll an.

Oibelos am 10.04. 2004, 12:27

Oibelos schaut Thol an, blickt dann einmal nachdenklich links und rechts, und geht dann flotten Schrittes zu besagter Truhe. Er hält dann seinen Zauberstab so, dass die Spitze das Schloss berührt, und murmelt leise die Formel des Zaubers "Schloss öffnen".

Robert am 12.04. 2004, 23:21

Oibelos Zauber lässt das Schloss mit einem leisen klicken aufspringen. Oibelos bückt sich, um die Truhe zu öffnen. Ein Teil der Truhe wird vom Mechanismus des Nadelschlusses eingenommen, ein kompliziertes Gebilde aus Federn und Seilzügen, mit einem Magazin, das noch immer gut gefüllt ist. Die Truhe selbst enthält wenig interessantes, einen alten Dolch, ein paar Münzen, einige beschriebene Blätter. Das Öffnen der Truhe löst allerdings keinen Mechanismus aus, der die Wand, welche die Abenteurer einsperrt, wieder hebt.

Oibelos am 15.04. 2004, 17:48

Müßig sieht Oibelos den Inhalt der Truhe durch. Studiert die Papierrollen, blickt ausgiebig den Dolch und die Münzen an. Dann schweift sein Blick wieder zum Schreibtisch. In seinem Kopf arbeitet es...

Benjamin am 15.04. 2004, 22:00

Auch Tendraths stutzt bei dem Anblick des Truhenninneren. "Und dafür haben sie sich so viel Mühe gemacht?", flüstert er in den Raum, mehr fragend als feststellend.

"Ich werde mir auf jeden Fall den Dolch einmal ansehen."

Tendrath nimmt ihn sich heraus und begutachtet ihn von allen Seiten, um das ungefähre Alter, eventuell eigenartige Schmiedetechniken oder Inschriften ausmachen zu können. Falls nichts auffälliges an ihm ist, steckt er ihn an seinen Gürtel.

"Möchte jemand die Silberstücke?", fragt er seine beiden Gefährten, "Thol, du hast noch nichts."

Falls diese jedoch keine Reaktion zeigen nimmt er auch diese an sich. Dann wendet er sich wieder dem Stammeskönig zu. "Was steht da in den Schriftrollen?", will er von Ouktero wissen. "Vielleicht geben sie ja Auskunft darüber, wozu dieser Raum zuletzt benutzt wurde und von wem."

Robert am 15.04. 2004, 23:32

Tendrath sieht sich den Dolch einmal aus der Nähe an, kann aber nichts besonderes daran erkennen. Es ist nur ein alter dolch, schon etwas stumpf, das Metall matt, die Klinge hat sogar ein paar scharfen... Schulterzuckend steckt er die Waffe an seinen Gürtel.

Dann beginnen die Gefährten, die Papiere zu studieren. Viele sind mit einer kleinen, krakeligen Schrift bedeckt und können nicht entziffert werden. Als sie langsam schon die Hoffnung aufgeben wollen stößt Thol auf einem Blatt, das in einer anderen Schruift gehalten scheint, auf eine interessante information:

"Dalran!

Passt in diesem Raum besser auf, was ihr macht!

Wir haben noch nicht herausgefunden, was ihn öffnet und schließt und wir wollen ja nicht, dass einer von uns hier eingeschlossen wird. Eines der Bücher solltet ihr euch einmal ansehen, sein Name ist "Das Leben Lassins", er muss ein alter Druide hier gewesen sein, ich weiß ja, dass ihr euch für soetwas interessiert. Falls ihr hier doch eingeschlossen werden solltet, unter der Tischplatte ist ein magischer Spiegel versteckt, mit dem ihr durch eines der Wasserbecken in der Bibliothek mit uns reden und um Hilfe bitten könnt.

Sageus"

Thol am 16.04. 2004, 09:06

Thol nimmt die Silberstücke an sich. "Magischer Spiegel? Das wird ja immer verrückter!" Thol geht zum Tisch und schaut vorsichtig darunter. "Hoffentlich ist der Spiegel da wo er sein soll. Und Hoffentlich funktioniert er überhaupt..."

Robert am 16.04. 2004, 22:09

Thol durchsucht den Tisch und findet unter der Platte, mit einem Band an die Unterseite des tisches geklebt den Spiegel. Er sieht hinein, aber nichts geschieht. Thol reibt mit dem Ärmel ein paar mal über die Spiegelfläche und auf einmal erscheint in dem Spiegel die Decke der Bibliothek. Einige momente später sieht Thol, wie sich das Gesicht Outerkos ins Bild schiebt...

Oibelos am 17.04. 2004, 19:59

Als Oibelos sieht, was Thòl versucht, folgt er ihm zum Spiegel und schaut höchst interessiert und konzentriert zu...

Robert am 17.04. 2004, 22:26

Auf einmal dringt eine leise, aber klar verständliche Frauenstimme aus dem Spiegel.

"He Thol, was soll das? Ist das etwa ein geheimes Kommunikationsmittel, oder irgendein komischer Zauber?... Was machst du da drin?! Was ist passiert?"

Thol am 18.04. 2004, 11:02

"Hallo? Schön Euch zu hören! Wir drei sind hier in einem Raum eingesperrt. Eine Wand hat sich geschlossen und wir finden keine Möglichkeit sie wieder zu öffnen! Dieser Spiegel scheint eine alte Möglichkeit zu sein -auf magische weise- miteinander zu kommunizieren! Ihr solltet hier her kommen und versuchen die Wand von Aussen zu öffnen! Aber seht Euch vor: Wir sind hier auf Dämonen getroffen!"

Thol sieht erwartungsvoll auf eine Antwort in den Spiegel, dann zu Oibelos. "Könnt Ihr Ihnen den Weg erklären? Ich habe eine wenig die Übersicht hier unten verloren! Ich bin freie Flächen und Wälder gewöhnt und nicht Gänge..."

Thol am 21.04. 2004, 10:04

Thol sieht seine beiden Begleiter an und sagt: "Sie kommen her und versuchen die Wand von aussen zu öffnen. Ich weiss nicht was Ihr macht, aber ich esse jetzt erst einmal einen Happen..."

Sprach und setzt sich auf den Tisch um an einem Stück Trockenfisch zu kauen. "Will wer was?" fragt er glücklich mampfend in die kleine Runde...

Oibelos am 21.04. 2004, 23:29

Oibelos schaut Thòl überrascht an. "Also ich weiss nicht ob ich wirklich etwas herunterbekomme... jedoch, wo ich es mir recht überlege, eigentlich knurrt mein Magen schon seit einer geraumen Weile... wann haben wir eigentlich die letzte Mahlzeit zu uns genommen...?"

Dann blickt er noch ein letztes Mal in das Wasserbecken, doch die Gesichter von den anderen sind nicht mehr zu sehen....

'Hoffentlich finden sie den Weg hierher....' denkt er sorgenvoll.

Tendrath am 23.04. 2004, 21:38

"Aber gerne.", entgegnet Tendrath seinem Gefährten und nimmt sich ein Stück von dem Fisch. "Habt vielen Dank. Ich habe gehört, dass Ihr auch Schmied seid. Habt Ihr Eure Schmiede auch in Vanello?"

Robert am 25.04. 2004, 22:43

Noch während alle zufrieden auf ihrem Essen herumkauen schnellt auf einmal die Wand, welche sie soeben noch einsperrte, wieder zurück in die Decke. Allerdings ist niemand auf dem flur zu sehen, der Mechanismus muss von anderswo aktiviert worden sein...

Oibelos am 26.04. 2004, 13:22

Oibelos schaut interessiert in Richtung Ausgang, schnellt dann auf und deutet Thòl und Tendrath zur Eile.

"Los. Sie haben den Mechanismus gefunden. Lauft!"

Tendrath am 26.04. 2004, 19:16

Tendrath setzt sich sofort in Bewegung, als die Wand nach oben in der Decke verschwindet. "Wir sollten versuchen die anderen zu finden", ruft er seinen Gefährten zu, "möglichst bevor uns etwas anderes findet." Dann schlägt er den Weg ein, der hinunter in die Bibliothek führt.

Robert am 26.04. 2004, 22:21

Die Gruppe erreicht ohne Zwischenfälle die Bibliothek, in der sie auch auf die anderen Abenteurer trifft.

Dieses sowie die beiden folgenden Kapitel spielen parallel.